Juni – August 2016

kontakt.

Auf Reisen: Neugierig bleiben auf das, was hinter der Abzweigung wartet: Gespannt auf mich selbst in der ungewohnten Landschaft. Gewiss, dass auch dort einer sein wird, der mich begleitet. *(Tina Willms)*

Timo Damm, Paula Bender, Katharina Naumann, Melissa Kuhl

HERZLICHER DANK!

■ Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die uns mit Glückwünschen und Geschenken zu unserer Konfirmation erfreut haben! Auch im Namen unserer Eltern. Dank auch an unseren Pfarrer sowie an alle, die zum Gelingen des Festgottesdienstes am 17. April 2016 in Elnhausen beigetragen haben. Sie haben diesen Tag auf vielfältige Art und Weise zu einem besonderen Erlebnis für uns werden lassen.

Es grüßt Sie der Konfirmationsjahrgang 2016

PFARRAMT
Pfarrer Dr. Matti Schindehütte
VORSITZENDER DER KIRCHENVORSTÄNDE
Stöckelsbergweg 4
Telefon: (06420) 7420
Sprechzeiten nach Vereinbarung

KIRCHENVORSTÄNDE
Bettina Bähr
STELLV. VORSITZENDE ELNHAUSEN
(06420) 581

Katharina Blöcher
STELLV. VORSITZENDE WEHRSHAUSEN
(06421) 35599

ORGANISTIN
Sabine Barth, (06421) 32218

KÜSTERIN ELNHAUSEN
Margitta Schmidt-Hudel
(0171) 1673807

KÜSTER WEHRSHAUSEN
André Kliebisch, (0172) 6624208

FRIEDHOF ELNHAUSEN
Jürgen Kirch, (0176) 37384923

IMPRESSUM *Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen und Wehrshausen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Matti Schindehütte, (1000 Ex.) Sie haben Anregungen und Ideen?*

KLEINER CHOR EUPHONIA
Raphael Glade, (06420) 822306

JUNGSCHAR & TEENIE-KREIS
FRAUENTREFF
Heike Junck, (06420) 960140

KRABBELGRUPPE
KONTAKT: Tanja Paternoster,
(06420) 6448

DIAKONIESTATION
Rotenberg 58, (06421) 35380

FREIWILLIGENKOORDINATION
Bettina Bähr (06420-581),
Ruth Heinz, Heike Junck

PROJEKTGRUPPEN
ANDERE GOTTESDIENSTE
Hildegard Hampel, (06420) 1862

BESUCHSDIENST
Pfarrer, (06420) 7420

FAHRDIENSTE
Ruth Heinz, (06420) 548
Katharina Blöcher, (06421) 35599

FLÜCHTLINGE IM KIRCHSPIEL BEGLEITEN
Pfarrer, (06420) 7420

ÖKUMENE (ER)LEBEN
Ulrich Welter, Hermann Günzel
(06421) 35842

Ihr Engagement gestaltet Kirche!

TRAUER FEIERN

Einladung zu einem Gemeindeabend
zur Bestattungskultur am 15.6. um 19 Uhr im Pfarramt Elnhausen

■ Wenn der Tod unser Leben durchbricht, dann gilt es, Zeichen der Hoffnung zu setzen. Viele sehen darin das Wichtigste, was Kirche zum Leben der Menschen beitragen kann: Worte zu finden, die kein bloßes Gerede sind; Trost spürbar zu machen in Situationen, die als untröstlich empfunden werden; Beistand zu verkörpern, der angenommen werden kann.

Unsere Einstellungen zu Sterben und Tod sind einem Wandel unterzogen. Die Bestattungsarten sind vielfältiger geworden, alte Deutungsmuster stehen neuen gegenüber. Und oftmals wissen Angehörige gar nicht mehr genau, was sie von Kirche erwarten können.

Unbeirrt von solchen Wandlungen ist es unser Auftrag, Menschen zu trösten und ihnen Zuversicht über den Tod hinaus zu geben. Trauern heißt, einen Weg zu gehen oder auch geführt zu werden. Oft ist das kein Weg, der sich in klaren Schritten oder Stufen vorzeichnen ließe, sondern eher eine Bewegung durch ein Feld, in der viel Hin und Her, Auf und Ab möglich ist. Menschen durchleben Trauer und Abschied so verschieden, wie sie selber sind.

Als Kirchengemeinden möchten wir unserer liturgischen Kompetenz Rechnung tragen und Gestaltungsspielräume weiter entwickeln. Dazu gehört auch das Nachsinnen über den Ort von Sarg und Urne während der Trauerfeier. Rechtlich und Theologisch spricht z.B. nichts gegen eine Platzierung in der Kirche, sofern dies von den Angehörigen gewünscht wird und vor Ort umsetzbar ist.

Gerne möchten wir Ihnen an einem Gemeindeabend unsere Überlegungen vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Ihr Pfarrer Schindehütte

WALDSCHLÖSSCHEN

DAGOBERTSHAUSEN

Wertiger historischer Landgasthof

Charmantes Restaurant mit 80 Plätzen

Gemütliche Kaminecke

Regionale Gerichte

Saisonale Mittags- und Abendkarte

Kaffeespezialitäten und hausgemachter Kuchen

Sommergarten und Kinderspielplatz

Wir verwenden Produkte der Region und des eigenen Anbaus

Dagobertshäuser Straße 12 · 35041 Dagobertshausen
Telefon: 06421/17 50 271 · www.waldschloesschen-dagobertshausen.de

IN MEMORIAM

Eine Würdigung von Prof. Dr. Georg Günter Blum

Erstellt von Dr. Irene Umbach für das Heft „In Memoriam“ des Pfarrvereins.

■ Blum war Pfarrer im Marburger Land und hoch spezialisierter und international anerkannter Wissenschaftler – diese beiden Berufe brachte Georg Günter Blum in seinem Leben zusammen. Nicht ohne Konflikte, aber doch als fruchtbare gegenseitige Ergänzung.

In Pfieffe bei Spangenberg wurde Georg Günter Blum am 30.11.1930 geboren. Bald zog die Familie nach Kassel, wo der Vater eine neue Arbeit als städtischer Angestellter fand. So wuchs er mit seiner Schwester in Kassel auf und besuchte das Realgymnasium Wesertor. Nach dem Bombenangriff auf Kassel 1943 wurde der Unterricht nach Gladenbach verlegt.

Wegen der politischen Ausrichtung der Schule nahmen ihn die Eltern heraus und vertrauten ihn einer befreundeten Familie in Eschwege an, wo er die Schule besuchte, bis er am Kriegsende wieder nach Kassel zurückkehren konnte. In Kirchditmold engagierte er sich in der evangelischen Jugendarbeit, und auch der Religionsunterricht weckte das Interesse an theologischen Fragen in ihm.

1951 legte er in Kassel das Abitur ab und begann das Theologiestudium in Marburg und Heidelberg. Nebenbei musste er Geld verdienen in verschiedenen Firmen und Baustellen. Durch den Kontakt zu Karl Bernhard Ritter und den Besuch verschiedener katholischer und orthodoxer Klöster wuchs sein Interesse an Fragen der Ökumene, Spiritualität und Liturgik. Nach dem 1. Examen 1955 nahm er sich Zeit für die wissenschaftliche Arbeit in Marburg und ein Auslandsstudium in Lincoln/England.

Dann folgte das Vikariat, zunächst in Niederweimar, dann bei Dekan Sinning in Kassel-Land. Die Wohnung direkt am Guntershäuser Bahnhof sollte ihm den Weg nach Marburg zur Vollendung seiner Dissertation erleichtern, aber er war als Vikar auch sehr gefordert. Nach dem 2. Examen und der Ordination am 28.9.1958 wurde er mit der Versehung der Pfarrstelle Elnhausen im Kirchenkreis Marburg beauftragt. Sein Doktorvater Prof. Andresen hätte ihn gern als wissenschaftlichen Mitarbeiter gehabt, aber nach etlichen Turbulenzen zwischen Gemeinde, Landeskirche und Pfarrer

Blum fiel die Entscheidung: er bleibt nach einem Jahr Beurlaubung in Elnhausen. Er heiratet am 16.6.1960 seine Verlobte Erika Trenz, die er infolge dessen, dass bei einer von ihm unternommenen Rheinschiff-fahrt das Schiff auf Grund lief, in Johannisberg kennengelernt hatte. 1961 wurde Klemens, 1964 Andreas und 1965 Mirjam geboren. 1960 erfolgte auch die Promotion.

Mit der Gründung des Seminars für Ostkirchengeschichte in Marburg „erschlossen sich Dr. Blum neue Horizonte für die Forschung. Von Kawerau in die Sprachen und Literaturen des christlichen Orients eingeführt, konnte sich Blum 1971 mit einer Studie über den syrischen Kirchenvater Rabbula von Edessa habilitieren. Im Jahr 1987 erfolgte die Ernennung zum Honorarprofessor“ – so sein Schüler Prof. Dr. Karl Pinggera im Nachruf des Fachbereichs Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg.

Zahlreiche Bücher, Aufsätze und Vorträge hat Georg Günter Blum veröffentlicht.. Er gehörte der Michaelsbruderschaft an und hat diese besondere Prägung auch in das Gemeindeleben eingebracht. In späteren Jahren wuchs sein Interesse an Mystik und Meditation. Er pflegte einen intensiven Kontakt mit den Thomas-Christen in Südindien, die das Syrische bis zum heutigen Tage als Liturgiesprache gebrauchen. Mehrere Aufenthalte im St. Ephrem Ecumenical Research Institute in Kottayam im Bundesstaat Kerala vertieften seine Sympathie für das indische Christentum und die Vielfalt hinduistischer Religionswelten.

Den Ruhestand verbrachte das Ehepaar Blum im Rheingau, wo er seine Forschungen zur byzantinischen Mystik und zur Geschichte der Begegnung christlich – orientalischer Mystik mit der Mystik des Islams in zwei Standartwerken vollenden konnte.

In seinen letzten drei Lebensjahren ließen die Kräfte nach, er fand im Sommer 2015 Aufnahme im Alten und Pflegeheim Christkönig in Bad Wildungen – Reinhardshausen nicht weit vom Wohnort seines Sohnes. Dort ist Georg Günter Blum am 11.11.2015 , am Tag des Heiligen Martin, verstorben.

Die Trauerfeier zur Beisetzung fand am 14.11.2015 in Affoldern, der Gemeinde seines Sohnes, durch Pfr. Dr. Lilie in der Form der Evangelischen Messe statt und stand unter dem Bibelwort Johannes 14,1f:

„Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!
In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.“

Jungschar Elnhausen

Jeden Samstag zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr treffen sich Jungen und Mädchen ab 5 Jahre im Pfarrhaus in Elnhausen.

Und wir singen, spielen, basteln und hören gemeinsam Geschichten von Gott.

Natürlich haben wir zusammen viel Spaß.
Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

Gelegentlich gestalten wir Familiengottesdienste.

Schaut doch auch einmal vorbei.

Chaotisch ist es nur selten, aber gelacht wird immer.

Habt ihr Fragen?

Anregungen oder Wünsche?

Ruft uns doch einfach an.

Euer Jungscharteam: Kevin Philipp, Lara Stannies,
Ulrich Welter, Heike Junck 06420/960140

KINDER HELFEN KINDERN

Erste Hilfe Wochenende in Amöneburg

■ Am Samstagvormittag, dem 12. März 2016, reisten zwölf Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises Marburg- Stadt und Marburg-Kirchhain an. Das Johannishaus liegt direkt neben der Kirche auf der Amöneburg und ist ein kleines Freizeitheim der katholischen Kirche.

Die Räume sind Ideal für kleine Gruppen und bieten auch Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung. Nur die Zufahrt erforderte etwas Geduld und Gespür für den richtigen Weg. Die meisten Eltern drehten eine Ehrenrunde, aber unsere jungen Teamerinnen ließen sich nicht von der Kälte abhalten und zeigten den Eltern die richtige Zufahrt.

Aus Elnhausen waren zwei Kinder und zwei Teamerinnen der großen und kleinen Jungschar dabei, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jungschar.

Das Erste Hilfe-Wochenende findet regelmäßig alle 1-2 Jahre statt und wird von meinem Mann Ulrich Welter (Ausbilder das Roten Kreuzes Kreisverband Marburg) und mir in Zusammenarbeit mit anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Kirchenkreises vorbereitet.

An diesen Wochenende drehte sich alles um Erste Hilfe.

Die Kinder lernten wie man einen Notruf absetzt, die stabile Seitenlage funktioniert und wie z.B. ein Druckverband oder ein Fingerkuppenverband angelegt wird. In verschiedenen Einheiten lernten die Kinder Risiken und Gefahrensituationen im Alltag und im Haushalt zuerkennen und zu behandeln.

Wissen Sie noch wie man eine Brandwunde oder einen Insektenstich behandelt? Die Kinder können diese Situationen jetzt meistern. Wenn Sie auch einmal ihre Kenntnisse auffrischen wollen melden Sie sich doch einfach bei Ulrich Welter. Er kann Ihnen Ansprechpartner für die Erwachsenausbildung nennen. Bei genügend Interesse aus unseren Kirchengemeinden kann ein solcher Kurs auch gerne hier vor Ort stattfinden. Natürlich wurde viel gespielt und auch das Singen und Basteln kam nicht zu kurz.

aus unserem Jungscharliederheft ein. Gut, dass Kevin Philipp kräftig in die Saiten griff und die Lieder auch von Julia Ludwig auf der Cajón begleitet wurden. So hatten alle viel Spaß.

Der Tag endete mit einer nächtlichen Fotorallye durch Amöneburg. Hier mussten Fotos und kleine Knicklichter gefunden werden. Nach dem die Aufgaben gemeinsam gelöst wurden erhielten alle einen Schatz. Nach einer Andacht mit vielen Liedern machten sich alle fertig um zu Bett zu gehen. Die vielen Eindrücke und die Bewegung an der frischen Luft sorgten dafür, dass alle schnell tief und fest schliefen.

Der nächste Morgen startete mit einer Andacht von Lara Stannies. Nach der Andacht konnten die Kinder einen Krankenwagen genauer „unter die Lupe“ nehmen und entdecken welche Hilfsmittel darin untergebracht sind und wie z.B. die Trage in den Wagen gefahren wird oder wie Brüche an Armen oder Beinen ruhig gestellt werden.

Zur Vertiefung der erlernten Fähigkeiten endete die Ausbildung mit einer Übung. Unsere beiden Teamerinnen Alena Kuhl und Catalina Ohrmann hatten sich gegenseitig Verletzungen geschminkt und die

Kinder durften die beiden „Opfer“ die Knochenbrüche, Platzwunden und Verbrennungen hatten, fachgerecht versorgen. Unglaublich wie sicher und koordiniert sie diese Übung meisterten. Hier können viele Erwachsen noch etwas lernen.

Am Sonntagnachmittag erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde. Erschöpft und mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken reisten die Kinder am Sonntagnachmittag wieder ab. Und viele fragten schon an, wann die nächste Erste Hilfe Freizeit stattfinden würde. *Heike Junck*

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie, und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10

Herbert von Dombois

* 20.08.1931 † 29.03.2016

Gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand Wehrshausen
in den Jahren 1989-2001.
2003 zum Kirchenältesten berufen.
Sein Wirken und sein Rat
werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Die Mitglieder der Kirchenvorstände
im Kirchspiel Elnhausen-Dagobertshausen und Wehrshausen

GUTKAUF

Lebensmittel

Cibrail Piskin

Am Denkmal 4 35041 Marburg - Elnhausen

Telefon (06420) 7485

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr**
Samstag 07:30 - 13:30 Uhr

Schneider GmbH

GAS - HEIZUNG - SANITÄR
SOLAR - PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5

35041 Marburg - Elnhausen

Telefon : 0 64 20 / 83 92 55
Fax : 0 64 20 / 83 92 56

Ihr Fachmann für Heizungen

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

UNSER FRAUENTREFF IM APRIL

„Mit herzlichen Grüßen – wer schreibt denn heut' noch Briefe?"

■ Ein Büchlein mit dem Titel „Mit herzlichen Grüßen" hatte uns auf die Idee gebracht einmal darüber nachzudenken, welche Erfahrungen und Erinnerungen wir mit Briefen verbinden und aus welchem Anlass wir heute noch Briefe schreiben. Und da zu diesem Thema jeder sofort etwas einfiel, was sie zumindest schnell der Nachbarin zuflüsterte bevor das Gespräch in die Runde ging, war bald ein lebhafter Gedankenaustausch im Gange.

Weitere Beispiele dazu, was man in Briefen ausdrücken kann und wie man es tun kann, zeigten zwei Briefe, die aus dem oben genannten Buch vorgelesen wurden. Und auch darüber wie Telefon, SMS, E-Mail, Whats-App und Skype die Art und Weise miteinander zu kommunizieren verändern, wurde angeregt gesprochen. Man stelle sich vor, Paulus habe statt Briefe zu schreiben Kurznachrichten per Handy verschickt... – Manch einem, der die neuen Mög-

lichkeiten zunächst aus unterschiedlichen Gründen ablehnt, nutzt sie schließlich doch, z.B. um mit Kindern oder Enkeln in Kontakt zu bleiben.

Aber nicht nur geredet wurde an diesem entspannten Nachmittag, sondern auch gesungen, diesmal sogar mit Klavierbegleitung, was die Frühlingslieder heiterer klingen ließ. Zu der frohen Stimmung trug sicher zusätzlich bei, dass die Tische auch dieses Mal wieder liebevoll geschmückt waren: lauter kleine Frühlingsgrüße! So haben wir den Nachmittag genossen und bei Kaffee und Kuchen ausgiebig geplaudert.

Schließlich konnte sich jede Frau einen Bogen schönes Briefpapier mitnehmen: vielleicht möchte die eine oder andere mal wieder jemanden mit einem Brief überraschen. Ein Gebet und ein Frühlingsgedicht zu Beginn und ein Segen zum Abschluss rahmten das Treffen wohltuend ein.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass unsere Treffen für alle Frauen offen sind und wir uns über jede Interessierte freuen! Das nächste Mal wollen wir einen Ausflug machen und bitten deshalb ausnahmsweise um eine kurze mündliche Anmeldung. *Hildegard Hampel*

Herzliche Einladung
zum nächsten Frauentreff

Wir machen einen
Ausflug zur Synagoge in Roth
Und lassen den Nachmittag anschließend im Hotel Bellevue bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Wir treffen uns am

Mittwoch 08.06.2016, 14:30 Uhr

am Pfarrhaus

Damit wir besser planen können bitten wir um eine kurze Rückmeldung

Tel.: (06420) 7244, Boßhammer
Tel.: (06420) 548, Heinz

GOTT IST IMMER BEI MIR

Gott ist nicht zu fassen. Mose muss das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solchem menschlichen Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Mose hält sein Ansinnen für eine berechtigte Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Mose hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung. Die Bibel erzählt ein wunderschönes Bild: Gott erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felsspalt vorübergeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das, und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss. Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft?

Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

CARMEN JÄGER

Unser Unternehmen erledigt alle
anfallenden Arbeiten rund um's Haus.
Ob innen oder außen, wir sind
der richtige Ansprechpartner für Sie.

Schnell – Preiswert – Zuverlässig

Sprechen Sie uns an!

Wir fangen da an, wo andere aufhören!

ALLROUND-HAUSMEISTER-SERVICE-GÜNTHER

„Alles rund ums Haus“

Jens-Uwe Günther, 35041 Marburg-Elnhausen
Tel.: / Fax: 06420-83 91 33

Landgasthof und Pension

Zum Alten Schneider

Fam. Dallabetta

35041 Marburg-Elnhausen
Elnhäuser Straße 13
Tel. (0 64 20) 74 40
Fax (0 64 20) 13 00

- Bierstube
- Gesellschaftsräume
- Sonnenterrasse
- Eigene Schlachtung
- Hausmacher-Spezialitäten
- Fremdenzimmer mit Dusche und WC
- Appartement für 4 Personen mit Dusche-Bad-TV-Telefon

www.zum-alten-schneider.de

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
Juni		
2. So. n. Trinitatis 05.06.2016	**9:30 Uhr** Gottesdienst mit Taufe	- - -
3. So. n. Trinitatis 12.06.2016	**19:00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe	**11:00 Uhr** Gottesdienst mit Taufen
Mi., 15.06.2016	**Gemeindeabend** zur Bestattungskultur im Kirchspiel Pfarramt Elnhausen, 19 Uhr	
4. So. n. Trinitatis 19.06.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
Sa., 25.06.2016 **Wehrshausen**	**19:00 – 23:00** **Nacht der Kirche zum Thema „Maria“.** Mit ökumenischen Gästen und: Posaunenchor Oberweimar / Kleiner Chor Euphonia	
5. So. n. Trinitatis 26.06.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst & Kirchenkaffee	- - -
Sa., 2.7.2016	**Konfi-Cup** Fußballturnier der Konfirmanden im Kirchenkreis. Organisiert vom TSV-Elnhausen, am Stöckelsberg *Mit Verpflegung, Zuschauer willkommen!* **(Ehrengast: Bischof Prof. Dr. Martin Hein)**	

MONATSSPRUCH
JUNI 2016

*Meine **Stärke** und mein **Lied** ist der Herr, er ist für mich zum **Retter** geworden.*

EXODUS 15,2

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
Juli		
6. So. n. Trinitatis 03.07.2016	**20:00 Uhr** Gute-Nacht-Gottesdienst	- - -
Kinderbibeltag Sa., 09.07.2016	**14:30-17:00 Uhr** „Josef ist ein Träumer!“, MZH Elnhausen	
7. So. n. Trinitatis 10.07.2016	**9:30 Uhr** Familiengottesdienst & Kirchenkaffee	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
8. So. n. Trinitatis 17.07.2016	**9:30 Uhr** Abendmahlsgottesdienst	- - -
9. So. n. Trinitatis 24.07.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
10. So. n. Trinitatis 31.07.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
August		
11. So. n. Trinitatis 07.08.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
12. So. n. Trinitatis 14.08.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
13. So. n. Trinitatis 21.08.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
14. So. n. Trinitatis 28.08.2016	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst & Kirchenkaffee	- - -
Dienstag 30.08.2016	**9:00 Uhr** Schulanfang	**11:00 Uhr** Schulanfang

Wir bieten: Fahrdienst zum Gottesdienst!

EH: Heinz (06420) 548, DH: Justi (06421) 35500, WH: Blöcher (06421) 35599

Wir sagen Danke, Sabine Barth, für über 20 Jahre nebenamtliche Tätigkeit als Organistin und Kantorin in unserem Kirchspiel! (Auf dem Foto mit drei Ihrer Enkelkinder).

IHRE GESUNDHEIT
LIEGT UNS AM ...

WEIDENBORN
APOTHEKE

Petra Bremer

Weidenbornstr. 6
35041 Elnhausen
Telefon / Fax: 06420 / 518
www.weidenborn-apotheke.de info@weidenborn-apotheke.de

WIR SIND BLOSS MENSCHEN

„Allzeit bereit!“ – „Ein Christ ist immer im Dienst!“ Die Ansprüche, die sich an „Gottes Bodenpersonal“ stellen, sind oft uferlos. Realistisch betrachtet sind auch Pastorinnen und Jugendreferenten, Küster und Gemeindesekretärinnen „bloß Menschen“.

Gut, wenn sie sich das selbst eingestehen können. Und schön, wenn es ihnen gelingt, als „gerechtfertigte Sünder“ manch verpasste Gelegenheit doch noch zu nutzen. Dazu drei Szenen aus dem Gemeindealltag:

1. Gut vorbereitet betritt der Prediger am Sonntag die Kanzel. Der Heilige Geist, so der Seelsorger, ist wie ein angenehmer Sommerwind, der weht, wo er will. Deshalb soll sich die Gemeinde für das überraschende Wirken von Gottes Geist immer offen halten.

2. Am Nachmittag macht der gewissenhafte Seelsorger noch einen Geburtstagsbesuch bei einer 80-jährigen Dame. Er überbringt ihr die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Doch als ihn die Jubilarin um eine kleine Andacht bittet, muss er passen. Darauf hat er sich nicht vorbereitet. Enttäuschte Gesichter.

3. Bei Geburtstagskaffee und -kuchen sammelt sich der Seelsorger. Mit dem Rückenwind des Koffeins stößt er auf den Geburtstag der Jubilarin an. Für ihr neues Lebensjahr wünscht er ihr geistige Beweglichkeit. Denn – so schmunzelt er – man kann im Voraus nur selten wissen, woher der Lebenswind gerade weht und welche Aufgaben sich einem stellen. Die Geburtstagsgemeinde hört aufmerksam zu.

REINHARD ELLSEL

FAMILIENGOTTESDIENST

EINE NACHLESE ZUM WELTGEBETSTAG

■ Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Familiengottesdienst feiern, der das Thema Weltgebetstag und das Weltgebetstagsland aus der Sicht der Kinder aufarbeitete.

Vorbereitet von den Kindern der Jungschar feierten wir einen Familiengottesdienst der sich mit Kuba beschäftigt. Auch in diesem Jahr konnten wir den liebvollen Schmuck der Kirche vom Weltgebetstag genießen. Die Kids der Jungschar ergänzten den Schmuck noch durch eigene kleine Bastelarbeiten. Im Gottesdienst konnten wir auf viele Lieder des Weltgebetstags zurückgreifen und sie vertiefen. Hinzu kamen Lieder der Jungschar, die von Kevin Philipp auf der Gitarre begleitet wurden.

Vielen Dank auch an Sabine Barth, die die Lieder an der Orgel mit karibischem Schwung begleitete. Anhand von vielen Bildern unternahmen wir eine Reise durch Kuba. Dort lernten wir die Lebenswelt der Kinder auf Kuba kennen. Auch wenn Kuba ein armes Land ist, gehen alle Kinder zur Schule. Es wird sehr viel Wert auf eine gute Ausbildung gelegt. Auch das Studium an der Universität ist kostenfrei. Alle Kinder erhalten eine gute Gesundheitsversorgung und genügend zu Essen. Alle diese Dinge sind für die meisten Kinder in den anderen Ländern in der Karibik, Mittelamerika oder Lateinamerika nicht selbstverständlich, eher im Gegenteil.

Die Reise durch Kuba zeigt uns auch die Schönheit der Insel und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt. Schon bei der Vorbereitung in der Jungschar zeigte sich, dass die Kinder sehr neugierig auf die Lebensbedingungen der kubanischen Kinder reagierten. Schön, dass durch die Kombination eines Familiengottesdienstes mit dem Weltgebetstagsgottesdienst das Anliegen der Frauen in den Weltgebetstagsländer (informiertes Beten) auch schon jungen Menschen nahe gebracht werden kann. Dadurch kann die Idee schon früh an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.

Vielen Dank noch einmal allen Mitwirkenden. Vielen Dank auch für die Kuchenspenden, mit denen wir uns im Kirchenkaffee im Nachklang mit allen Sinnen Kuba nähern konnten.
Heike Junck

WELTGEBETSTAG IN ELNHAUSEN

Gottesdienst mit kubanischem Rhythmus

■ Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ war das Motto, unter das das kubanische Weltgebetstags-Komitee den diesjährigen Weltgebetstag gestellt hat. Auch bei uns in Elnhausen fand sich wieder eine Gruppe interessierter Frauen zusammen, um mit viel Freude, Einfallsreichtum und Engagement den Gottesdienst vorzubereiten. Für sie begann der Weltgebetstag schon im Januar mit dem Besuch des gemeindeübergreifenden Studientages in Niederweimar, der Teilnahme an einem Workshop zur rhythmischen Liedbegleitung und dem Besuch anderer Veranstaltungen rund um das Weltgebetstags-Motto.

Am Gemeindeabend hatten auch die Elnhäuser Gelegenheit einen Eindruck von der Lebenssituation auf der Karibikinsel zu erhalten. Zur Einstimmung gab es zu kubanischen Klängen Mojito de Cuba (auch als alkoholfreie Variante), den Cocktail,

der wohl auf keinem kubanischen Fest fehlen darf. Und auf den interessanten Vortrag folgten angeregte Unterhaltungen, die den Abend mit vielen neuen Eindrücken ausklingen ließen.

In den folgenden Wochen traf sich die Vorbereitungsgruppe noch zweimal. Es ist immer wieder schön zu erleben wie sich die Zusammenarbeit in einer produktiven Mischung von Spannung und Vorfreude entwickelt, Ideen zusammengetragen und Realisierungsmöglichkeiten ausprobiert werden. Der Höhepunkt ist der Gottesdienst am Freitagabend des Weltgebetstages, an dem in 170 Ländern Menschen Gottesdienste feiern, in denen die selben Gebete gesprochen und die selben Lieder gesungen werden. Gemäß dem Motto „Informiert beten – betend handeln“ unterstützt die Kollekte im Gottesdienst Projekte zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit, Frauengesundheit, Bildung, Qualifizierung von Frauen und Verhinderung von Gewalt gegen Frauen.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr die Mitwirkung von Alena, Melissa und Katharina, die die Texte der Mädchenrollen übernahmen und so die verschiedenen Stimmen aus Kuba lebendig werden ließen. Der gemeinsame Abschluss in der Kirche auf der Empore hat wie immer am Weltgebetstag bei uns die Gottesdienstbesucher miteinander ins Gespräch gebracht. Vielleicht hat die eine oder andere Lust bekommen, den nächsten Weltgebetstag, dessen Gottesdienstordnung von den Philippinen kommt, mit vorzubereiten. Wir würden uns sehr freuen!

Hildegard Hampel

MONATSSPRUCH
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und
haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50

Gärtnerei Blumenhaus

Link

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Grabgestaltung · Grabpflege · Floristik

Marburg · Neuhöfe 6
Tel.: (0 64 21) 33 257
Geschäftszeiten
nur April und Mai:
Mo. - Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Marburg · Ockershäuser Allee 12
Tel.: (0 64 21) 16 65 89
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
So. 10.00 - 12.00 Uhr

Grabmalkunst

Gebrüder Reinhard

Inhaber: Heinrich und Jürgen Reinhard

Bildhauer und Steinmetzmeister
Werkstätte für moderne Grabmale
Steinmetz- und Marmorarbeiten

Heinrich und Jürgen Reinhard - Kasseler Str. 5 - 35094 Lahntal Göttingen

Telefon: 06423 - 7391 Fax: 06423 - 4990

Mit dem DMAT in Uganda

DEUTSCHES MISSIONSÄRZTE-TEAM E.V.

Liebe Gemeinde,
seit zwei Monaten bin ich nun im medizinisch-missionarischen Einsatz in Uganda und darf mich bei Ihnen und Euch für die bisher eingegangenen Spenden sehr herzlich **bedanken**! Dass aus Elnhausen so eine tolle Unterstützung kommt, freut mich sehr.

Mein Alltag hier ist vielfältig: Wir behandeln Patienten mit verschiedensten Verletzungen und Erkrankungen, betreuen Mütter vor-, während und nach der Entbindung und führen auch in entlegeneren Gebieten Sprech-stunden, Impfaktionen und Gesundheitsberatungen durch. Mich bewegt sehr, wie dankbar Die Menschen hier für diesen Dienst sind.

Ich darf hier Gottes Führung jeden Tag aufs Neue erleben. In einem Entwicklungsland wird man sich der Abhängigkeit von IHM noch einmal ganz tief bewusst.

Weiterhin freue ich mich über jede Anmeldung zu meinem Rundbrief (Erlebnisbericht). Einfach eine kurze Nachricht senden an:
margit-in-uganda@gmx.de

Durch Ihre und Eure liebevolle Unterstützung durch Gebet und Finanzen, wird diese Arbeit erst ermöglicht.

Viele liebe Grüße aus Uganda,
Margit Boßhammer

„Vergesst nicht, dass Christus selbst uns aufgetragen hat: Wer Gott liebt, der muss auch seinen Bruder und seine Schwester lieben."

1.Johannes 4:21

DMÄT e.V.
Commerzbank Kreuztal
IBAN: DE39 4604 0033 0878 8788 00
BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck: Einsatz Margit Bosshammer Uganda

Bewegung tut dem Körper und der Psyche gut!
Beweg Dich doch auch und mach mit bei der

Seniorengymnastik im Sitzen

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9:45-10:45 Uhr im Bürgerhaus Wehrshausen und bewegen Finger, Hände, Arme, Schulter, Beine und Füße nach dem Takt einer eingespielten Musik.

Auch der Kopf wird nicht vergessen: Kleine Gedächtnisübungen kommen hier zum Einsatz. Diese körperlichen Betätigungen helfen, den Kreislauf anzuregen, verbessern die Sauerstoffaufnahme und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Sie zweifeln noch? Dann kommen Sie doch zu einer Schnupperstunde vorbei!

Für wen? Für ältere und leicht behinderte Mitbürger
Wo? Bürgerhaus Wehrshausen
Wann? Mittwoch von 9.45 bis 10.45 Uhr
Kleidung: Bequeme Straßenkleidung
Kosten: 5,00 €/Std., Schnupperstunde kostenlos
Ansprechpartner: Heinrich Junk Tel. 06421/35245
Leitung: Ergotherapeutin Andrea Winter

FACHWERK
Sanierungsgesellschaft mbH

Pfaffenberg 3 · 35041 Elnhausen · ☎ (0 64 20) 9 33 03
Fax (0 64 20) 9 33 05
Marburg · ☎ (0 64 21) 6 23 04
e-mail: fachwerk-holzbau@t-online.de

Kinderbibeltag

Am Samstag den 9. Juli findet wieder ein Kinderbibeltag statt.
Wir treffen uns um 14:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Elnhausen.
Der Kinderbibeltag endet gegen 17:00 Uhr.

Kennst Du Joseph?
Joseph ist ein echt cooler Träumer.

Wir wollen mit einander singen, spielen, basteln und spannende Geschichten von Joseph, seinen Träumen und seinem abenteuerlichen Leben hören und für den Familiengottesdienst am Sonntag den 10. Juli etwas vorbereiten.

Neugierig geworden, dann kommt vorbei.
Eingeladen sind Kinder ab 3 Jahre.
Wer noch keine 5 Jahre alt ist darf seine Eltern begleiten :-) Jüngere Geschwisterkinder in Begleitung der Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen steht Heike Junck unter 06420-960150 gerne zur Verfügung.

Herzliche Einladung auch zum Familiengottesdienst
am Sonntag den 10. Juli um 10:00 Uhr

Sie wollen / ihr wollt gerne den Kinderbibeltag
und den Gottesdienst mit vorbereiten.
Melden Sie sich / meldet euch bei Heike Junck 06420 - 960140

UND OB ICH SCHON WANDERTE…
(PSALM 23,4)

SICH VON SEINER SEHNSUCHT FINDEN LASSEN

Gottesdienst zum Männersonntag 2016
am 16.10.2016 um 18:00 Uhr in Elnhausen

■ Hallo Männer, nach dem Erfolg des Gottesdienstes zum Männersonntag im letzten Jahr möchten wir auch dieses Jahr mit Euch und Ihnen allen wieder gemeinsam einen Gottesdienst feiern, der von Männern mit Inhalten speziell für Männer vorbereitet und gestaltet wird.

Das Thema 2016 lautet: „ ‚Und ob ich schon wanderte' … (Psalm 23,4) – Sich von seiner Sehnsucht finden lassen"

Ich denke, von mit diesem Thema fühlen ich viele von uns angesprochen. Das Werkheft zum Gottesdienst wird uns viele Impulse geben.

Und auch dieses Jahr suchen wir noch weitere Männer mit Lust und Freude, die den Gottesdienst mit vorbereiten wollen und sich mit Tatkraft und Ideen einbringen können. Teamarbeit ist gefragt, damit der Gottesdienst und das Beisammensein hinterher allen Spaß macht.

Wer macht mit?

Wir suchen Männer jeden Alters und jeder Konfession, die mitmachen wollen.

Interessierte können sich einfach bei Pfr. Dr. Schindehütte oder mir melden: (06420/960140)
ulrichwelter@yahoo.de

Das erste Vorbereitungstreffen findet statt am 09.09.2016 um 20 Uhr im Pfarramt.

Ulrich Welter und Team

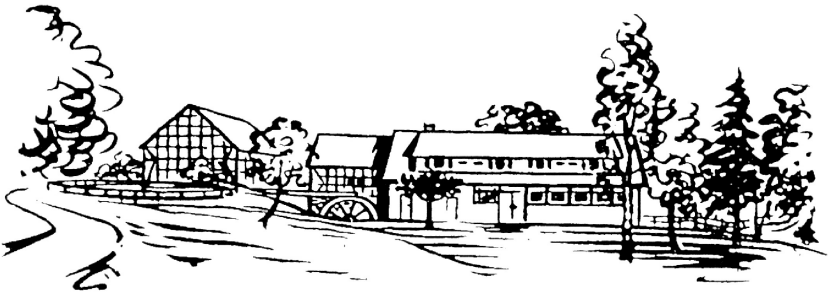
JUNGSCHAR
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Sa., 15:00-16:30 Uhr

TEENIEKREIS
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Fr., 18:00-19:00 Uhr

KRABBELGRUPPE
nach Vereinbarung

FRAUENTREFF
Treffpunkt:
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Mi., 08.06.2016, 14:30 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
In Zusammenarbeit mit der
Markuskirche, Marbach.
Di., 16:30 Uhr.



Hotel-Restaurant
DAMMÜHLE
bs Gastronomie OHG
Dammühlenstraße 1 - 35041 Marburg
Tel.: (0 64 21) 93 56-0 / Telefax (0 64 21) 3 61 18
e-Mail: Dammuehle@t-online.de / www.Hotel-Dammuehle.de

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von uns persönlich betreut. Unser neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette. Wir beraten Sie gern.

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung NICO ÖRTEL
Im Boden 6 · 35112 Fronhausen Telefon 06426 9678668
info.oertel@mecklenburgische.com

„Endlich Konfer!“

■ Drei neue Konfirmanden treffen sich seit Mai dienstags von 16:30-18:00 Uhr zum Konfirmandenunterricht. Auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Markuskirchengemeinde aus der Marbach (insg. 16).

Im kommenden Jahr werden elementare Texte des christlichen Glaubens besprochen, Lieder gesungen, mindestens 25 Gottesdienste besucht und einige davon auch mit gestaltet. Die neuen Konfirmanden aus unserem Kirchspiel sind (alle Elnhausen):

Laura Scheu, Laura Sälzer und Zoe Paternoster.

Der Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden im Kirchspiel Elnhausen findet statt am So., 12.06.2016 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche zu Elnhausen;

Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Lobe den Herrn meine Seele

Herzliche Einladung zum
Gute Nacht Gottesdienst
am Sonntag den 3. Juli
um 20.00 Uhr

Marien-Kirche Wehrshausen

Nacht der Kirche

ZUM THEMA „MARIA“

Sa., 25. Juni 2016

19.00: Eröffnungsandacht.
Ein Abend mit kurzen Beiträgen von Ökumenischen Gästen. Es spielt der Posaunenchor Oberweimar. Es singt der Kleine Groove-Chor Euphonia.
Dazwischen ist immer wieder Zeit, sich rund um die Kirche bei Wein und Wasser, Brot und Bier zu treffen.
23.00: Nacht-Segen.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Matti Schindelöte, Pfarramt Ehlhausen, Söckelsbergweg 4, 35041 Marburg, 06420 7420, www.ekkw.de/ehlhausen

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK